

Blühendes Österreich

Kooperation BirdLife – REWE International AG

In Österreich gehen durch die Einwirkung des Menschen viele Tier- und Pflanzenarten sowie bestimmte Lebensräume alarmierend zurück – klar dokumentiert durch amtliche Berichte und BirdLife. Zu den wichtigsten Ursachen zählt die – auch aufgrund der Marktsituation – immer intensiver werdende Landwirtschaft. Daher setzt sich BirdLife seit langem im Bereich der Agrarförderung massiv für eine naturverträglichere Landwirtschaft ein (s. S. 27).

Doch auch der Lebensmittelhandel und wir KonsumentInnen tragen direkte Mitverantwortung für unsere Natur. Der bevorzugte Kauf von Bioprodukten senkt den Einsatz von Pestiziden und Kunstdüngern. Jedoch spielen auch Landschaftselemente wie Gehölze und Blühstreifen eine große Rolle für die Ökologie. Teilweise soll deren Erhaltung auch durch Agrarförderungen ermöglicht werden – leider aber in für die Erhaltung der Biodiversität unzureichendem Ausmaß.

Initiative „Blühendes Österreich“

Nach einer dreijährigen Pilotphase weitete daher BirdLife 2014 seine Kooperation mit

dem Handelskonzern REWE International AG aus. BILLA, Merkur und Adeg verkaufen seit 2014 unter der Regionalmarke „Da komm' ich her!“ konventionell angebautes Frischobst und -gemüse. Beim Verkauf jeder Einheit spendet die REWE International AG 1 Cent für die gemeinsam mit BirdLife getragene Initiative „Blühendes Österreich“. So sollen dank BirdLife und REWE in den nächsten Jahren 1000 ha an ökologisch wertvollen Flächen geschützt werden. Damit ist erstmals die Sicherung der Biodiversität Teil eines Produkts!

Ökologische Prämierung

Mit dem Erlös werden jene LandwirtInnen und andere BewirtschafteterInnen prämiert, die bereit sind, ihre neben den Intensivprodukti-

onsflächen noch vorhandenen ökologisch wertvollen Flächen weiterhin behutsam zu bewirtschaften oder gar zu verbessern. Auf fachliche und transparente Weise werden Streuobstwiesen, Magerwiesen, Trockenrasen, Feuchtwiesen, Feldgehölze, Hecken usw. eingestuft und jährlich prämiert, insbesondere wenn sie nicht aus anderen Mitteln förderfähig sind. Mittels unbürokratischer Verträge werden die Flächen langfristig gesichert, wobei die Beträge nach dem naturschutzfachlichen Wert ausbezahlt werden und nicht nach Ertragsentgang oder Erschwernis. Dies bevorzugt ökologisch höchstwertige Flächen – und damit viele gefährdete Vögel, Insekten und Pflanzen – und ergänzt daher die österreichische Förderlandschaft optimal.

Wenn Sie Ideen für förderwürdige Flächen haben, freuen sich BirdLife und REWE International AG über Ihre Kontaktaufnahme bei Christof Kuhn, 0676/3725631, christof.kuhn@birdlife.at.

Christof Kuhn, BirdLife Österreich



Foto: H. Komposch



Foto: E. Nefke



FRISCHES
AUS DER REGION



Blühendes
Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [038](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhn Christof

Artikel/Article: [Blühendes Österreich 14](#)